

# Demenz?! Durch die Truedoor\* Ressourcen öffnen

Ein fächerübergreifendes Kunstprojekt



Eva Ammermann  
Barbara Engel

Städtisches Gymnasium Bad Segeberg

## Demenz?! Durch die Truedoor\* Ressourcen öffnen

Im Juni 2018 haben wir mit SchülerInnen der 9c die Tür des Klassenraums im Kunstunterricht gestaltet. Insgesamt haben 18 SchülerInnen, davon 6 Integrations-SchülerInnen teilgenommen. Die Klassenzimmertür wurde von den SchülerInnen mit ihren Bildern zur Truedoor\* umgewandelt.

### Lernziele: Die SchülerInnen

- können Vorurteile, Berührungängste und Unsicherheiten abbauen.
- begreifen Erinnern und Vergessen als Möglichkeiten der Erschließung und Verarbeitung von gelebter Wirklichkeit.
- erkennen, dass Vergangenes und Gegenwärtiges durch die Erinnerung verknüpft sind und dadurch zukunftsconstituierend wirken.
- erkennen, dass Erinnerung und Vergessen zur Identitätsfindung des einzelnen wie einer Gruppe beitragen.

### 1. Projektphase: Fachbereich Philosophie

Eva Ammermann stellte das Projekt „Demenz?!“ im Kontext des Faches Philosophie vor und diskutierte mit den Schülern über die Themen „Vergessen, Verirren und Verlieren“ und ihre persönliche Erfahrung. Es folgt ein allgemeiner Einstieg in das Thema Demenz, bevor philosophische Fragen erörtert werden. Anschließend wird der dem Surrealismus angehörende



Künstler René Magritte (1898-1967) vorgestellt, der die bestehende Ordnung von Begriffen und Bildern in Frage stellt. Erste künstlerische Ideenfindungen und ihre Umsetzung auf kreisförmigen Bildträgern schließen den ersten Workshoptag ab.

### 2. Projektphase: Fachbereich Biologie

Barbara Engel stellte das Projekt „Demenz?!“ im Kontext des Faches Biologie vor. Zur Inspiration der anschließenden praktischen Aufgabe wurden unterschiedliche Gehirnstrukturen anhand von Modellen der Biologie, medizinischen Fachbüchern und Fotos gezeigt. Als Aufgabe sollte ein Kopf im Profil gezeichnet und dieser dann kreativ nach eigenen Vorstellungen, assoziativ zu den vorangegangenen Informationen zum Thema „Demenz“, gefüllt und gestaltet werden. Die SchülerInnen haben biologische Strukturen, Alltagsszenen, freie Muster, Sprachfetzen gemalt, gezeichnet, collagiert und geschrieben.



### 3. Zusammenfügung der Ergebnisse

Durch die unterschiedliche Farbwahl der Untergründe auf der Truedoor wurden Aspekte der Umwelt (Außentür) und der physiologische Veränderungen im Gehirn (Innentür) sichtbar gemacht.

\* Wer an Demenz erkrankt, wird zum Suchenden. Er ist auf der Suche nach Erinnerungen, nach Vertrautem. Türen, die individuell gestaltet sind, bieten eine Orientierung.

**Welcher Aspekt der Demenz war für dich überraschend und hat dich besonders berührt?**

*“Der Verlust der eigenen Persönlichkeit: unvorstellbar, beängstigend, total unmöglich nachzuvollziehen” (Stella)*

*“Wieviel nicht mehr normal funktioniert, also dass nicht nur die Erinnerungen beeinträchtigt sind, sondern auch das Sehen, das Sprechen und generell das Denken. Besonders extrem fand ich den Uhrentest, da man so an einem praktischen Beispiel die Folgen der Krankheit sieht.” (Peter)*

*“Ich fand es berührend, dass den erkrankten Menschen alles noch so sehr bewusst ist, was diese dann stark verzweifeln lässt.” (Rabea)*



*“Es ist hilfreich das Thema Demenz fächerübergreifend zu bearbeiten, denn so setzt man sich nicht nur mit einem Aspekt auseinander. Man arbeitet sich viel besser und intensiver in das Thema ein und sieht nicht nur die fachliche Seite. Ich denke, ich könnte in der Zukunft besser und sensibler in solchen Situationen mit erkrankten Personen agieren.” (Rabea)*



**Kulturvermittlung**

Dieses fächerübergreifende künstlerische Modellprojekt im Kontext zu den Fächern Biologie und Philosophie ist im Rahmen von “Schule trifft Kultur - Kultur trifft Schule” von den Künstlerinnen Eva Ammermann und Barbara Engel konzipiert und durchgeführt worden.

„Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule“ ist ein Projekt der Landesregierung Schleswig-Holstein, vertreten durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK). Es wird durch die Förderung der Stiftung Mercator im Rahmen des Programms „Kreativpotentiale“ ermöglicht. <https://www.kulturvermittler-sh.de>

**Fotos, Grafik und Satz**

Eva Ammermann, Bildende Künstlerin & Kulturvermittlerin  
mail@eva-ammermann.de

Barbara Engel, Bildende Künstlerin & Kulturvermittlerin  
info@barbaraengel.de

**Mitwirkende Lehrerinnen**

Ingrid Flebbe  
Philosophie  
Anja Junker  
Biologie

